

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 69 (1982)
Heft: 12: Staatliches Eingreifen

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elcalor beweist mit den neuen Flachheizspeichern, dass ausgereifte Technik auch schön sein kann.

Die einfache Montage, die niedrigen Betriebskosten und die hundertprozentige Nutzung der zugeführten Energie machen die Elcalor-Flachheizspeicher zum wirtschaftlichsten Heizsystem. Die Integration in jede Wohnsituation durch die neue, von einem international bekannten Designer geschaffene Form sowie der hohe Heizkomfort sind weitere Vorteile dieser neuen Heizgeräte.

Und das alles in Schweizer Qualität.



Voll in das Gerät integrierter Raumthermostat mit Zwangsbelüftung

Diese Raumtemperatur-Messung ermöglicht eine exakte Steuerung der Wärmeabgabe, macht Wandthermostaten überflüssig und die Installation kostengünstiger.

elcalor
aarau

Mit dem totalen Wärmeangebot und über 40 Service- und Beratungsstellen in der ganzen Schweiz.

Wir möchten mehr wissen

Senden Sie uns bitte Unterlagen über:

- Flachheizspeicher**
- Zentralspeicher
- Hauswärmepumpen
- Direktheizgeräte
- Boiler und Wärmepumpenboiler
- Warmwasserspeicher für Alternativenergien

Name WBW

Adresse

PLZ Ort

Ausschneiden und einsenden an:
ELCALOR-Infodienst, 5001 Aarau, 064-25 33 88

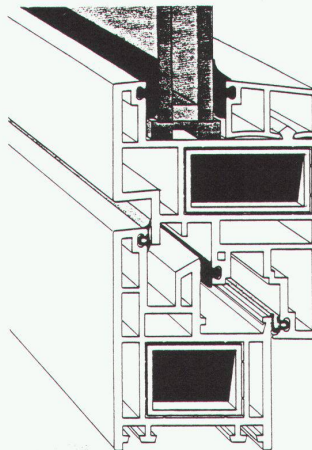
Firmennachrichten

Kunststoff-Fenster nach Schweizerart

Sarna ist seit 24 Jahren Kunststoffspezialist im Bauwesen, der führende Hersteller in der Schweiz von Kunststoffdichtungsbahnen für die Dachabdichtung (Flach- und Steildach).

Als Neuheit werden nun Kunststoff-Fenster unter der Marke Sarnapane durch die neugegründete Sarna-Osmopane AG in der Schweiz angeboten. Sarna-Osmopane AG ist eine Tochtergesellschaft von Sarne und Ostermann & Scheiwe (Münster, Westfalen), einem der bedeutendsten deutschen Fensterprofilhersteller. Sarna hat die Zusammenarbeit mit dieser Firma angestrebt, weil deren Fenstersystem in einer sorgfältigen technischen Evaluation als bestes erkannt wurde.

Bauherren und Architekten haben jetzt die Möglichkeit, für die ganze Gebäudehülle – Dach, Wand und Fenster – aufeinander abgestimmte Systeme anwenden zu können. Dies bietet grössere Sicherheit dieser witterungsexponierten Gebäudeteile, weil die Übergänge von einem Gebäudeteil zum andern in den Details gelöst sind.



Der Sarnapane-Profilquerschnitt Formstabiler Markenkunststoff Verwindungssteife Mehrkammerprofile Optimale Glasfalzbelüftung und -entwässerung über Vorkammern Bis zu 3 Dichtungen aus witterungsbeständigem, hochrückstellfähigem APTK Korrosionsgeschützte Verstärkungen (so weit notwendig) von Flügel- und Blendrahmen

Die Fensterprofile werden vorläufig im Werk Deutschland hergestellt bis zu dem Zeitpunkt, in welchem die Produktion in der Schweiz wirtschaftlich wird.

Die Fenster selbst werden nach dem Sarnapane-System von einer Gruppe konzessionierter Fensterbauer in der ganzen Schweiz hergestellt und montiert.

Ausserdem haben Fensterbauer, welche noch keine Einrichtung für die Kunststoffverarbeitung haben, die Möglichkeit, Fertigfenster zu beziehen und selbst zu montieren. Auch sie können sich auf den Service und die Garantien von Sarna-Osmopane verlassen.

Sarna-Osmopane AG, 6060 Sarnen

Schön und praktisch

Sie erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit, denn alle, die sie besitzen, sind begeistert. Die Rede ist von Glaskeramik-Einbaurechards von Prometheus.

Sie geben der Küche «das gewisse Etwas».

Glaskeramik ist ein Werkstoff, der ursprünglich von der NASA für die Raumfahrt entwickelt wurde. Für Kochflächen eignet er sich besonders gut, weil er weitgehend kratzfest ist. Durch die porenfreie Oberfläche ist er auch leicht zu reinigen und rostet nicht. Die glatte Oberfläche erlaubt ein ungehindertes Verschieben der Töpfe und Pfannen. Wenn nicht eingeschaltet, kann die Platte zusätzlich als Arbeits- und Abstellfläche verwendet werden. Die Kochzonen sind auf der Glaskeramikplatte mit feinen Kreisen markiert.

Die Strahlungsheizkörper liegen unter den Kochflächen, so dass die Hitze durch die Glaskeramikplatte direkt auf den Kochtopfboden strahlt. Die Wirkung der Strahlungsheizkörper ist genausogross wie bei Gussplatten, der Energieverbrauch eher etwas niedriger.

Die Glaskeramik-Einbaurechards gibt es in unterschiedlichen Abmessungen und Formen. Sie sind einbaubar in Abdeckungen aus Holz, Stein, Marmor, Granit, Lava und Plättli.

Kochen auf Glaskeramikplatten ist nicht nur praktisch, sondern macht auch viel Spass und gibt ein völlig neues «Kochgefühl».

Auskünfte über Prometheus-Glaskeramikplatten erteilt jeder Küchenbauer.

Prometheus AG, 4410 Liestal

Mikrocomputer in Haushaltgeräten

Nach dem elektronischen Geschirrspüler (wir haben ihn in Nr. 7/8 1982 vorgestellt) bringt die Firma Robert Bosch AG nun auch eine Waschmaschine, einen Wäschetrockner und einen Backofen auf den Markt, die durch Mikroelektronik gesteuert werden.

Die Bosch Waschmaschine V 700 electronic ist trotz ihrer ungläublichen Vielseitigkeit dank dem Dialogsystem äusserst einfach zu bedienen. Nach der Eingabe der Primärdaten (Textilart, Temperatur) führt das Mikrocomputersystem automatisch zur wirtschaftlichsten Programmwahl aus insgesamt 1200 möglichen Kombinationen. Ein «Economic»-Programm bietet für leicht beschmutzte Wäsche bemerkenswerte Energieeinsparungen, und für halbe Wäschemengen besitzt das Gerät auch ein Sparprogramm. Zudem optimiert das Mikrocomputersystem durch die Wahl unter sechs verschiedenen Wasserständen, die über einen elektronischen Niveausensor geregelt werden, den Wasserverbrauch. Temperatursensoren sorgen für minimale Temperaturtoleranzen. Der leistungsgeregelte Antrieb ermöglicht eine Programmabstimmung mit 30 oder 50 Trommelumdrehungen je Minute. Zur Wäscheauflockerung gibt es eine Drehzahl mit etwa 80 Umdrehungen, zum Schleudern Drehzahlen mit 400, 600 oder 1000 Umdrehungen je Minute. Als erster Waschkollautomat hat das Gerät einen Anschluss sowohl an die Kalt- als auch an die Warmwasserleitung. Die Vollelektronik steuert genau dosiert die jeweils benötigte Menge Kalt- und Warmwasser. Eine Zeitvorwahl von 6 Stunden ermöglicht die Ausnutzung des günstigen Nachtstroms.

Der Bosch Wäschetrockner T 700 electronic wurde mit dem gleichen Bedienkonzept ausgestattet. Die elektronische Messmethode zur Erfassung des Trocknungsgrades arbeitet mit geringsten Toleranzen, die gewünschten Trocknungsziele werden sehr exakt erreicht. Eine wesentliche Neuerung ist die Unempfindlichkeit der elektronischen Messmethode gegenüber Wäsche, die mit Weichspülern behandelt wurde.

Fassungsvermögen beider Geräte: 4,5 kg Trockenwäsche. Masse 85×60×54 cm (unterbaufähig).

Der Bosch Multifunktionsbackofen EH 680 EA vereinigt verschiedene Beheizungssysteme in einem Gerät: konventionelle Behei-

zung mit Ober- und Unterhitze (Wärmeabgabe durch Strahlung), Heissluft mit Umluftgebläse und Infragrill. Dazu kommt der von Bosch neu entwickelte Umluftinfragrill, d.h. intensives Infrarotgrillen, kombiniert mit Heissluft. Ganz neu, in Deutschland schon auf dem Markt, in der Schweiz erst im Laufe des Jahres 1983 erhältlich (er wird an der Swissbau 83 und an der Muba vorgestellt), ist der Herd mit der zusätzlichen Kombination von Mikrowelle (Bosch Gourmetherd EH 680 ER), der wirklich alle Wünsche erfüllt.

Beide Modelle haben den praktischen Backofenauszugswagen und die pyrolytische Selbstreinigung. Der Mikrocomputer wird in beiden Backöfen zum Braten von Fleischstücken eingesetzt. Über eine Tastatur werden Fleischqualität und -zustand (frisch oder tiefgekühlt) eingegeben. Das Gewicht des Fleischstückes stellt man am Drehknopf ein. Der Computer meldet die nötige Bratdauer, worauf der Backofen auf die gewünschte Endzeit eingestellt werden kann. Die Hausfrau kann frühmorgens das Fleischstück einschieben und den Computer so einstellen, dass der Braten um 12 Uhr servierbereit ist.

Masse beider Modelle: Höhe 59,8 cm, Breite 59,6 cm, Tiefe 58 cm (Euro-Norm).

Robert Bosch AG, 8021 Zürich

Schweizer Riesenzelt in Riyadh

Vor kurzem konnte dieses in Sarnen geplante und vorgefertigte Grosszelt nach nur zwei Wochen Montagezeit dem saudischen Bauherrn übergeben werden. Die Sarna Tent®-Gewebekonstruktion überdacht auf zehn Masten einen Schulhof von mehr als 2500 m² Grundfläche.

Sarna Kunststoff AG, 6060 Sarnen



EgoKiefer hat die modernste Türenfabrikationsanlage der Schweiz

Der führende Hersteller für Fenster und Türen in der Schweiz, die EgoKiefer AG, hat in ihrem Hauptwerk in Altstätten SG die modernste vollautomatische Türenfabrikationsanlage in Betrieb genommen. Im Jubiläumsjahr – die Firma feiert 1982 ihr 50jähriges Jubiläum – hat EgoKiefer somit einen weiteren wichtigen Schritt im Rahmen der Investitions- und Diversifikationsstrategie abgeschlossen und ist deshalb gut gerüstet, den Anforderungen der kommenden Jahre zu entsprechen. Mit einer Produktionskapazität von 72 000 Türen pro Jahr, einem fein abgestimmten Produktionsprogramm und einer permanenten Qualitätskontrolle ist die 80 Meter lange und 20 Meter breite Produktionsstrasse (1600 m² Produktionsfläche) in der Lage, rasch auf jeweilige Marktbedürfnisse zu reagieren.

Ein breites Produktsortiment

Schon bei der Grundkonzeption der Anlage wurde darauf geachtet, dass ein Sortiment produziert werden kann, welches speziell für den anspruchsvollen Schweizer Markt ausgerichtet ist. Gegenwärtig werden folgende Produktreihen hergestellt:

- Hohltüren (40 mm Stärke),
- Volltüren (40+60 mm Stärke); konzipiert als
- schalldämmende Türen (bis 35 dB),
- feuerhemmende Türen (T 30).

Alle diese Türen können in gefälzter oder stumpfer Ausführung hergestellt werden. Programmiert sind ferner 6 verschiedene Schwellenausbildungen. Je nach Bedürfnis stehen auch 6 Dekorfolien (Eiche dunkel, Eiche hell, Nussbaum, Palisander, Macoré, Weiss), verschiedene

Kunstharzplattendessins oder Furniere für die Beschichtung zur Verfügung. Dabei werden erstmals in der Schweiz stumpfe bzw. gefälzte Türkanten gleich wie die Oberfläche oder mit Kontrastkanten beschichtet. Selbstverständlich ist es möglich, die Türblätter auch geschliffen, ohne Oberflächenbeschichtung, für bauseitiges Streichen zu liefern.

Der elektronisch gesteuerte Beschlägeautomat bietet zudem die Möglichkeit, Bänder für stumpfe und gefälzte Türtypen sowie drei verschiedene Schlosstypen einzubauen. Jede Tür wird mit einer eigens dafür entwickelten Schlüsseltasche im oberen Falz ausgerüstet, damit der Schlüssel auf dem Transport oder im Bau nicht verlorengehen kann.

Das Kernstück jeder EgoKiefer-Türe bildet ein sogenannter Rohling, der je nach Anforderung auf einer Mittellage in Wabenform (Hohltüre), Vollspan (Volltüre feuerhemmend) oder Granulifer (Schalldämmtüre) beruht. Auf diese Rohlinge werden vollautomatisch die Oberflächen (Melaninharzfolien, Kunstharzplatten oder Echtholz furniere) aufgebracht.

Die vollautomatische Türenfabrikationsanlage

Vom Einlagern der Rohlinge bis zur transportfertigen Kommissionierung sind alle Arbeitsvorgänge automatisiert. Das Rohlinglager mit einer Kapazität von 9000 Stück in verschiedensten Grössen und Aufbauarten wird durch einen elektronisch gesteuerten Lagerkran bewirtschaftet, der die Rohlinge auf die Belegstrasse hebt. Auch bei extremen Grössenunterschieden der einzelnen Rohlinge kann die Taktzeit für die Beschichtung garantiert werden, wobei der Pressendruck für fotoelektrische Grössenabtastung des Werkstückes immer automatisch angepasst wird.

Für die Kantenbearbeitung und -belegung ist eine mikrocomputergesteuerte vollautomatische Bearbeitungsanlage dazwischengeschaltet, die minimale Rüstzeiten garantiert. Kernstück bilden 12 Fräsmotoren, die in zwei Richtungen automatisch gefahren werden, und eine doppelseitige Belegstation mit programmgesteuertem 12fach-Kantenmagazin. Für Beschichtung und Ab Stapelung sind ferner automatisch arbeitende Handling-Geräte eingebaut. EgoKiefer AG, 9450 Altstätten SG